

	<p>Objekt: Viminacium</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11404</p>
--	---

## Beschreibung

Der Beginn der auf dieser Münze durch AN IIII gekennzeichneten Ära von Viminacium ist durch die ersten Prägungen unter Philippus Arabs mit der Datierung AN V und den ersten Prägungen unter Valerianus mit der Datierung AN XIV zu bestimmen. Der Beginn der Ära von Viminacium ist damit im Herbst 239 zu datieren, siehe dazu ANMG I-1 24-25.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Weibliche Person steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Sie hält mit der r. Hand einen Hasen am Schwanz und ein Feldzeichen (vexillum) in der l. Hand. Auf dem Feldzeichen VII oder VIII (hier nicht zu erkennen).

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.87 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	242-243 n. Chr.
	wer	
	wo	Viminacium
Besessen	wann	1917-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Gordian III. (225-244)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

## Literatur

- AMNG I-1 37 Nr. 90 (Viminacium, 242-243 n. Chr.).
- F. Martin, Kolonialprägungen aus Moesia Superior und Dacia (1992) 38 Nr. 1.43.1 (Viminacium, 242-243 n. Chr.).
- SNG Slovenia III-1 Nr. 1045-1052 (Viminacium, 242-243 n. Chr.).
- SNG Ungarn. Budapest II 60 Nr. 257 (Viminacium, 242-243 n. Chr.).